



SP - 
MONATS-
BLÄTTCHEN

Nr. 24 - Januar 2020

Einladung

zur **Hauptversammlung** vom

Freitag, 28. Februar 2020, 20h00-22h00

Gemeinschaftsraum der autofreien Siedlung Oberfeld, Lindenweg 10, 3072 Ostermundigen

I Statutarischer Teil

Traktanden: 1) Traktandenliste und Protokoll der HV vom 22. Februar 2019 / 2) Rückblick auf 2019 (Jahresberichte, vgl. unten) / 3) Rechnung 2019, Budget 2020 / 4) Wahlen / 5) Ehrungen, Verabschiedungen / 6) Anträge der Mitglieder (einzureichen bis 12.02.20 bei pcasetti@hotmail.com bzw. P. Casetti, Oberdorfstr. 84, 3072 O.) / 7) Verschiedenes

II Gemeindewahlen 2020

Vorstellung und Nomination der Kandidierenden (Unterlagen werden elektronisch verschickt. Wer sie per Post erhalten möchte bestelle sie bei P. Casetti, 079 900 83 79)



Jahresbericht der Parteipräsidentin

Das Jahr 2019 war stark von nationalen Themen geprägt: Frauen- und Klimastreiks, Prämienentlastungs-Initiative, Nationalratswahlen. Überall wirkten wir aktiv mit: Die SP organisierte einen Vernetzungsanlass für politisch engagierte Ostermundigerinnen, am Frauenstreiktag nahmen wir am Picknick beim Dreieck teil und fuhren zusammen nach Bern. Der Frauenstreik war ein fantastisches Erlebnis und motiviert uns, weiter für Gleichberechtigung zu kämpfen. An den Klimastreiks nahmen wir zwar nicht als Parteisektion teil, aber viele von uns waren auf der Strasse und sammelten z.B. Unterschriften für die Gletscherinitiative. Auch für die Prämienentlastungs-Initiative sammelten wir mehrmals Unterschriften und übertrafen unsere Quote deutlich. Schliesslich waren wir auf allen Kanälen aktiv für die Nationalratswahlen, für die SP und ganz besonders für unsere Gemeinderätin Maya Weber Hadorn, die auf der Frauenliste kandidierte: Von Tür zu Tür, am Telefon, beim Flyer verteilen, auf Social media, in der Bantiger Post.

Auch die lokalen Anliegen kamen nicht zu kurz: Eine Arbeitsgruppe leistete viel Grundlagenarbeit zur Fusion, wir waren bei der Überbauungsordnung San Siro und bei den Gemeindefinanzen in den Medien und konnten so Verbesserungen erreichen und wir waren am Herbstmärit präsent. Parallel zum Nationalratswahlkampf starteten wir die Vorbereitungen für die Gemeindewahlen 2020. Und natürlich durften die geselligen Anlässe nicht fehlen: Das *Brättele* und der *Chlousehöck*.

Durch Wegzüge, Austritte und Todesfälle verloren wir leider einige Mitglieder. Umso erfreulicher ist, dass wir auch mehrere (Neu-)Eintritte hatten, in allen Alterskategorien zwischen 12 und 80 Jahren. Das stimmt für das anstehende Gemeindewahljahr optimistisch.

Kathrin Balmer

Jahresbericht des Fraktionspräsidiums

Hartnäckig, präzise, mutig und ausdauernd hat sich unsere Fraktion 2019 für eine soziale und ökologische Politik in Ostermundigen engagiert. Nicht immer haben wir Mehrheiten gewonnen, aber mitunter gelang es uns, die Diskussion zu prägen und das Ergebnis zu beeinflussen.

Jüngstes Beispiel sind die Budgetdiskussionen. Auch wir erschraaken über den wachsenden Fehlbetrag in der Gemeindekasse. Schlimmer als die Zahlen erschien uns aber das Vorgehen der Verantwortlichen. Planlos weiter wursteln lautete die Devise. Mit breiter Unterstützung überwiesen wir in der Folge eine Motion zur sorgfältigen Überprüfung des Budgetprozesses und zwangen den Gemeinderat, mit einem neuen

Finanzplan die Richtung vorzugeben. Einige Fragen bleiben dennoch offen: Insbesondere das Pensionskassendebakel scheint noch in die neue Dekade nachzuwirken.

Überbauungsordnungen beschäftigten uns während des ganzen Jahres. Wir befürworteten das verdichtete Bauen im Zeichen des Umweltschutzes. Wir bedauern jedoch sehr, dass es die Gemeinde meist verpasst hat, nachhaltige Projekte umzusetzen und die Bevölkerung einzubeziehen.

Glücklich sind wir mit dem Beschluss, Betreuungsgutscheine für die familienexterne Kinderbetreuung ohne Kontingente zu realisieren. Die Qualität der Betreuung ist damit aber noch nicht garantiert. Das Thema der frühkindlichen Bildung und Betreuung und damit auch der Chancengleichheit wird uns weiter begleiten.

Erfolgreich brachten wir den Schwimmunterricht in der Unterstufe wieder auf den Plan. Unsere Motion wurde vom GGR angenommen.

Neu bei der Fraktion ist seit 2019 Emsale Selmani. Auf Jakob Weisshaupt, der Ende 2019 zurück tritt, folgt Steffi Dähler-Burgunder. Damit sind jetzt gleich viele Frauen wie Männer in unserer Fraktion. Ein gutes Zeichen für das neue Jahr.

Co-Fraktionspräsidentinnen Bettina Fredrich & Priska Zeyer

Rückblick 2019: Hochbau

In der Abteilung Hochbau standen die ersten vier Neubauten der **Kindergärten** im Fokus. So wurden auf den Schulstart im August die zwei neuen Kindergärten, inkl. der neuen Tagesschule am Schiessplatzweg (Schule Rüti) der Schule übergeben. Gleichzeitig wurde auch der Kindergarten am Blankweg in Betrieb genommen, zwei weitere sind in Planung und in Bearbeitung. Die Kindergärten und die gesamte Schulraumplanung, die uns noch die nächsten Jahre beschäftigen wird, binden extrem viele Ressourcen im Hochbau. Mein kleines 6-köpfiges **Team** arbeitet auf Hochtouren. Mit den zwei Kündigungen und damit verbunden Neurekrutierungen, resp. der Einarbeitung kamen wir manchmal fast an unsere Grenzen. Aktuell sind wir jedoch bis auf eine Bauverwalterin/Bauverwalter komplett. Diese Fachpersonen sind sehr schwierig zu finden und auch mehrmalige Ausschreibungen führten nicht zum Ziel. Nun wird ein «Active Sourcing» eingesetzt – gute Fachleute werden via Headhunter gesucht. Das Ziel ist, dass die hohen Kosten, welche unsere externe Bauverwaltung generiert, mit einer internen Stelle etwas gemässigt werden.

Trotz der wenigen Ressourcen wurden viele Um-, Neubauten an unseren **Gemeindegemeinschaften** gemacht, resp. erneuert: Spielplatz Mösli, WC-Anlagen Schiessplatzweg 1, neue WC-Anlagen Freibad, Fenster und Heizungen altes Feuerwehrmagazin, Sanierungen Schulzimmer Mösli usw. Auf der **Bauverwaltung** wurden über 111 Baugesuche abgewickelt, teilweise mit sehr grossen kommunikativen oder gar juristischen Abklärungen. Kleinste Nachbarschafts-Streitereien werden heute über Anwälte geregelt und die 5G-Thematik der Handyantennen war auch bei uns höchst intensiv. Wir waren mit über 20 Anträgen zu Planungs- und Ausführungskrediten im

GR und haben uns wochenlang mit dem Budget 2020 und den Finanzplänen auseinandergesetzt.

Maya Weber Hadorn

Rückblick 2019: Tiefbau und Betriebe

Auch 2019 gab es wiederum mehr als 200 laufende Geschäfte zu behandeln, hier eine Auswahl:

Umwelt, Landschaft und Natur

- Der Wasserbauplan Worble wurde überarbeitet und zur Genehmigung beim AGR eingereicht.
- Ein Pflege- und Unterhaltskonzept für den geöffneten Lötschenbach wurde erarbeitet, bewilligt und wird nun umgesetzt.
- Seepark: ein Kommunikationskonzept wurde erstellt und Hinweistafeln und Brotkasten für die Besucher angebracht. Ein Monitoring der Wasserqualität wird laufend durchgeführt.

Werkhof und Abfallwesen

- Mit der Beschaffung von zwei neuen Kommunaltransporter konnten 3 veraltete Fahrzeuge ersetzt werden.
- Neu wurde ein Litteringkonzept für Ostermundigen erarbeitet.
- Erstmals fand in Ostermundigen auch eine Litteringkampagne, in Zusammenarbeit mit allen Gemeinden zwischen Bern und Thun, statt.
- Das Abfallreglement und die entsprechende Verordnung wurden komplett überarbeitet und sind nun bereit für die Debatte im GGR.
- Neue Dienstleistungsverträge für Abfall von Betrieben mit > 250 Mitarbeiter (neue Gesetzgebung) wurden erstellt und eingeholt.

Infrastruktur und Mobilität

- 14 Standorte für den künftigen Veloverleih wurden eruiert und die Bau- Bewilligungen eingeholt.
- Erstmals wurde mit neuester Technologie durch die Abteilung T+B eine Verkehrserhebung, welche nicht nur Autos, sondern auch Velos erfasst, durchgeführt und ausgewertet.
- Die Planung für den neuen Rufbus «MyBuxi» wurde durchgeführt, bewilligt und der Testbetrieb startet im 2020.
- Das Vorprojekt «Wendeschlaufe Tram» wurde erarbeitet.
- Die Planung für das Tram Bern Ostermundigen läuft. Ich wurde als Vertreter von Ostermundigen in die neue Behördendelegation gewählt.

Andreas Thomann